Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1955)
Heft: 1

Artikel: Schuster bleib bei deinem Leisten!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793248

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schuster bleib bei deinem Leisten!

Um dem berühmten Rate des Malers Apelle zu folgen — nicht davon sprechen, was man nicht kennt — werden wir das « Reich der Schuhe » nicht verlassen, gibt es doch bereits hier genügend Stoff, um eine bescheidene Seite zu füllen.

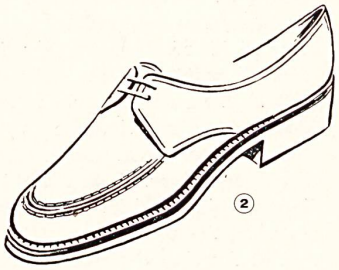
Aber kein einziges Gebiet der Bekleidung ist von der Anatomie so abhängig wie das der Schuhe; das will heissen, dass daher keine Umwälzungen zu erwarten sind, die übrigens der Fuss nicht ertragen könnte, vor allem im Zeitalter unseres hastigen Lebens, wo Eleganz vom Komfort untrennbar ist. Komfort, das Leitwort der Entwicklung der modernen Schuhfabrikation!

Die Besorgnis um den Komfort, die Leichtigkeit, die Geschmeidigkeit und die Bewegungsfreiheit hat den Erfolg der Sandalen und Sandaletten, der Pumps und Ballerina, sowie des Loafer Herrenschuhes, der leichten und geschmeidigen Gummisohlen gebracht; Erfolg, der sich in den letzten Jahren immer mehr gefestigt hat.

Unter den letzten Schöpfungen der Herrenschuhe möchten wir die *Granados* Serie (Abb. 1) spanischer Inspiration hervorheben, die die gemächliche Eleganz des Torreros widerspiegelt, sowie den « Lo-Line »- Stil (Abb. 2), welcher gegenwärtig in Amerika Sensation erregt. Es handelt sich um eine Art *Loafer* zum schnüren, die einen weiteren Schritt in der Mode-Entwicklung sowie der Leichtigkeit der Herrenschuhe bildet.

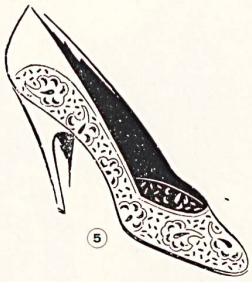
Da wir vom Komfort und von der Leichtigkeit der Schuhe gesprochen haben, erwähnen wir noch nebenbei, dass sich die Beliebtheit der komfortablen « Mandarin »-Schuhe behauptet, sowie die der « Ballerina » für junge Mädchen und der « Air-Line »-Sohlen.

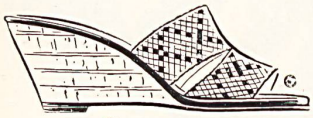
1


2

3

4


5


6

7

Die Schuhe verzeichnen im allgemeinen die Tendenz, sich zu verfeinern und zu verlängern, d.h. sich in ihrer Linie sowie in ihren Farben der Haute Couture anzupassen. Bei den Farbenkombinationen ist zu bemerken, dass Weiss nicht mehr wie früher für grosse Flächen angewandt wird, sondern eher für die Umrandung von gefärbten Ledern (Abb. 3).

Die neuen Stoffe — uni oder bedruckt — sind für den Sommer immer sehr geschätzt und erlauben die Schöpfung von eleganten Pumps und Sandalen (Abb. 4). Im gleichen Sinne möchten wir die wohlgelungenen Näherei- und Ajour-Arbeiten erwähnen, wodurch Stickereieffekte auf sehr eleganten Nachmittags-Modellen erreicht werden (Abb. 5).

Die Strohgeflechte — eine Schweizer Spezialität! — bleiben für Ferien-Sandalen sehr geschätzt (Abb. 6), da sie sehr reizende Farbenkombinationen ermöglichen.

Um diesen sehr unvollständigen Überblick der neuen Sommerschuhe zu beenden, heben wir eine letzte Silhouette hervor: Rist-Bride Salomé mit römischer Fersenpartie und stark offenem Bout (Abb. 7).

Alle diese interessanten, sowie viele andere Neuheiten wurden diesen Frühling durch die *Bally Schuhfabriken A.-G., Schönenwerd*, vorgeführt, die, wie gewohnt, im Monat März die Presse zu einem gut organisierten Empfang mit Modeschau in Zürich eingeladen hat.

Modèles BALLY déposés